



**26. September 2019**

# **Workshop Antragsstellung LEZ 2020**

Jenny Petzold (BER)  
Promotorin zur Stärkung des zivilgesellschaftlichen  
Engagements

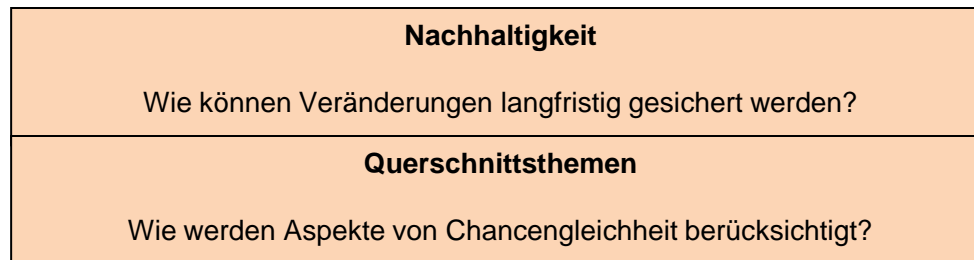
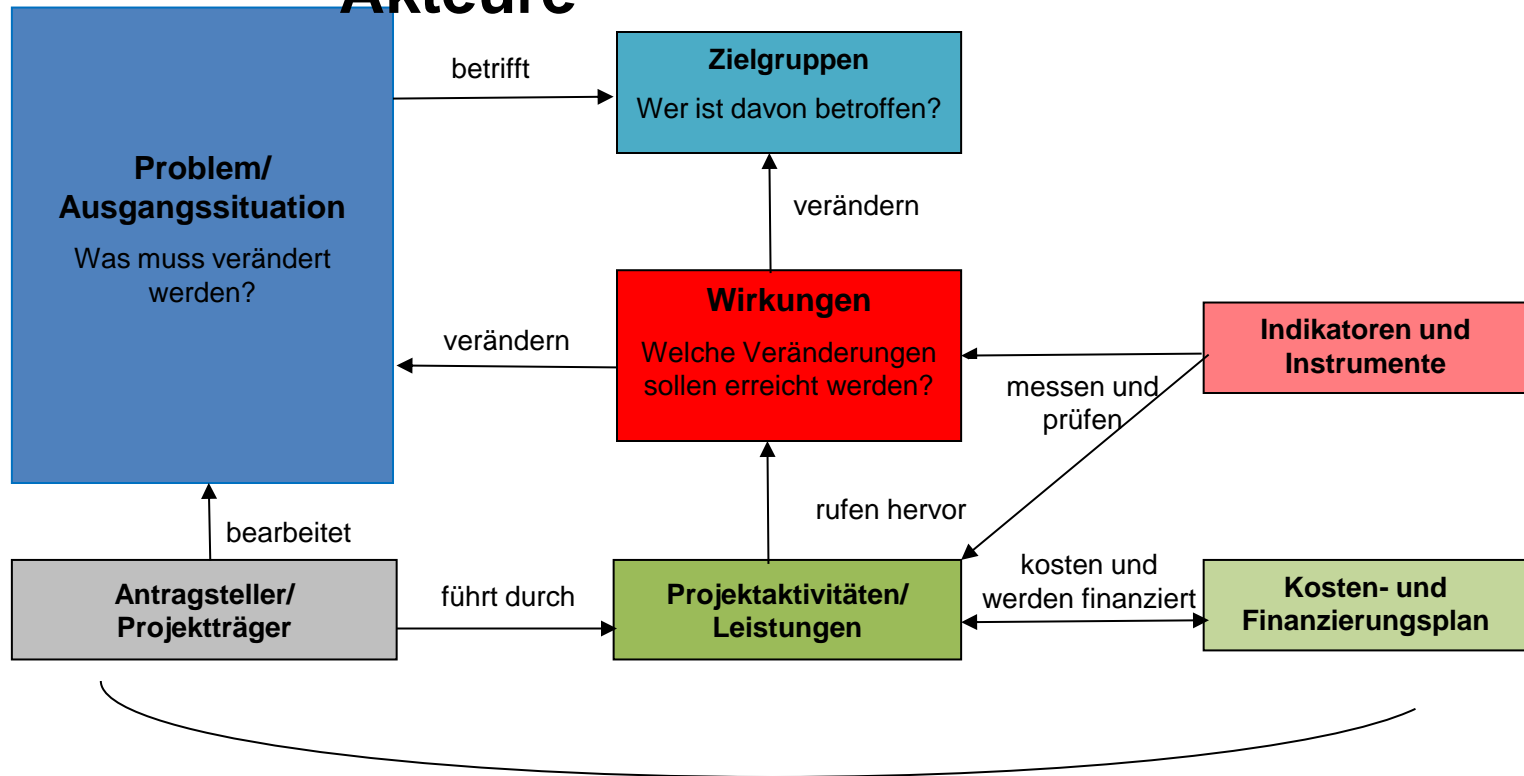


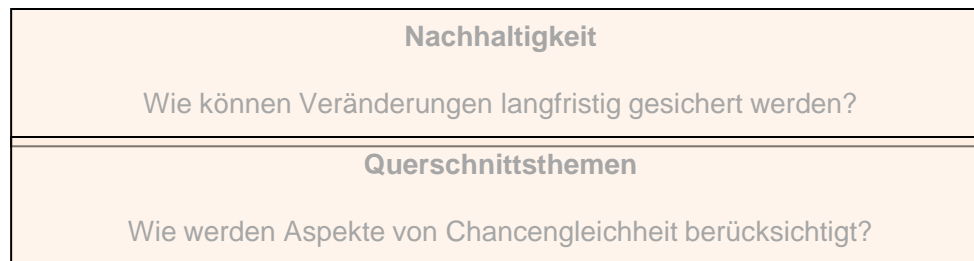
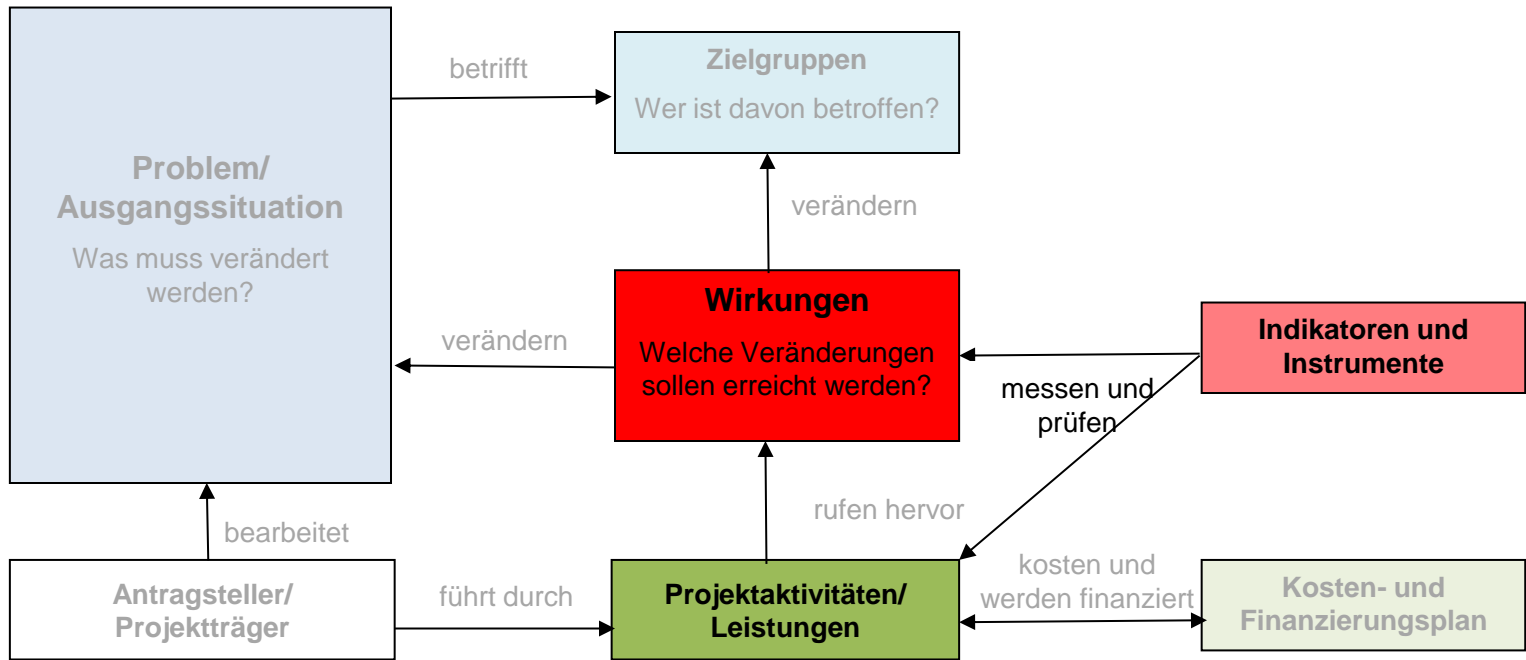
# Typische Fehler in der Antragstellung

- Entwicklungspolitischer Bezug
- Inhalt
- Förderrichtlinien
- Geldgeber kennen euer Projekt nicht
  
- Zeit-Maßnahmen-Plan
- Zuordnung der Projektteile zu den Fragen
- Indikatoren/Instrumente
  
- Unkonkrete Ausgestaltung der Durchführung
- Kosten nur für beschriebene Aktivitäten
  
- NACHFRAGEN
- KOMMUNIKATION mit Geldgebern



# Das Projekt – Inhalte und Akteure







# Ablauf der Problembeschreibung

- Schritt 1: Umfeld analysieren
- Schritt 2: Probleme priorisieren
- Schritt 3: Bezug zu Betroffenen beschreiben
- Schritt 4: Ursachen und Auswirkungen beschreiben
- Schritt 5: Quellen suchen





## Beschreibung der Wirkung

- Schritt 1: Zielgruppe nennen
- Schritt 2: zukünftige Fähigkeiten der Zielgruppe nennen
- Schritt 3: zukünftige Verhalten der Zielgruppe nennen
- Schritt 4: Überprüfung und Anpassung der Wirkung
- Schritt 5: Identifikation von mgl. negativen oder nicht beabsichtigten Wirkungen





# Quantitative und Qualitative Indikatoren

## Quantitativ:

- Beziehen sich auf eine Menge/Anzahl oder Häufigkeit
- Werden durch zählen oder schätzen gemessen

## Qualitativ:

- Bewerten einen Sachverhalt
- Werden durch erfragen gemessen





# Kriterien für Indikatoren

Die Indikatoren müssen sein:

- Spezifisch: spezifisch in Bezug auf Qualität und Quantität;
- Messbar : meßbar mit zumutbarem Aufwand;
- Available : verfügbar aus vorhandenen Quelle;
- Relevant : wichtig für das, was sie messen sollen und in Bezug zur Ebene der Wirkungskette stehen (Art des Indikators);
- Timebound : zeitbezogene Formulierung & in angemessener Zeit sinnvoll für das Projektmanagement verfügbar.

*global & gerecht*







# Indikatoren ausformulieren

Ein Indikator sollte folgende Fragen beantworten. Umso ausführlicher die Frage, umso detaillierter ist der Indikator, manchmal müssen auch mehrere Indikatoren formuliert werden.


1. „Bei wem wurde was erreicht?“
2. „Bei wem wurde was und in welcher Qualität erreicht?“
3. „Bei wem wurde was, in welcher Qualität und in welchem Zeitraumen erreicht?“

Je nach Projekt ist auch die geographische Dimension bedeutend:

4. „Bei wem wurde was, in welcher Qualität, in welchem Zeitraumen und wo erreicht?“

global & gerecht





# Indikatoren – Beispiele

## Quantitativ

- 6 Kinder, die am WS teilgenommen haben, gründen eine Arbeitsgruppe, um eigenständig Vorschläge für den Bürgerhaushalt zu erarbeiten (Handeln)
- 15 Kinder erarbeiten 5 Ideen zur Kindebeteiligung in den Lichtenberger Stadtteilzentren (Handeln)

## Qualitativ

- 80% der Jugendlichen geben an neue Einsichten über Formen der Kinderbeteiligung bekommen zu haben. (Wissen)
- 70% der Kinder können sagen, was ihr Bild über Kinder in Nigeria geformt hat. (Einstellung/Reflexion)





# Instrumente zur Erhebung

- Feedbackrunden
- Teilnehmerlisten
  
- Fragebögen
- Beobachtungsnotizen
  
- Befragungen







**Kontakt (Mo, Mi, Do):**

**Email: [petzold@eineweltstadt.berlin](mailto:petzold@eineweltstadt.berlin)**

**Telefon: 030-41935406**

**Broschüre: „Wirkt so oder so“ (BER/SNSB)**



- 
- **Aktivität:** Durchgeführte Tätigkeit oder Aktion – nötig um Leistung zu erbringen
  - **Leistung:** sind alle Angebote, Produkte und Dienstleistungen, die das Projekt zur Verfügung stellt
  - **Nutzung der Leistung:** Beschreibt, wie die Leistungen von der Zielgruppe genutzt werden.
  - **Direkte Wirkung:** Direkt mit den Projektleistungen in Zusammenhang stehende Veränderung bei den Zielgruppen.
    - Veränderungen der Fähigkeiten (Wissen, Fertigkeiten)
    - Veränderungen der Einstellung (Reflexion, Meinungsbildung)
    - Veränderungen des Verhaltens (Aktion, Engagement)
  - **Indirekte Wirkungen:** Langfristige, beabsichtigte und nicht beabsichtigte, positive und negative Veränderungen bei verschiedenen Projektbeteiligten und im Projektumfeld.
- 

# Wirkungsorientierung – was ist das?

Orientierungsrahmen zur Entwicklung entwicklungspolitischer Projekte, wobei die (Aus-)Wirkungen des eigenen Projektes/Handelns in den Vordergrund gestellt werden

